

I will find my true love

Von Penelo89

Kapitel 2: Herzen aus Eis / Das erloschene Feuer

Hey Leute! Da bin ich mal wieder mit einem neuen Kapitel...Hoffe mal es wird euch gefallen und ihr hinterlasst mir ein kleines Geschenk in Form eines Komms. (Büdde)

-----Konoha Gakure-----

Ein lauter Schrei war zu vernehmen. Sakura, die mit Sai nach dem Training zu Naruto gegangen ist, um nach den Chaosninja zu sehen, fand in dessen Wohnung nur einen Brief vor. Schon als die Beiden den Brief sahen, ahnten sie nichts Gutes, doch der Inhalt des Briefes schockierte Sakura und Sai um so mehr. So schnell sie ihre Beine tragen konnten liefen sie zu Tsunade, um der Hokage von den jüngsten Ereignissen zu informieren. „Meisterin Tsunade! Es ist etwas Schreckliches passiert.“ Mit diesen Worten stürmte die junge Kunoichi in das Büro ihrer Meisterin. Diese sah überrascht zu Sakura und Sai. „Sagt mal, könnt ihr nicht anklopfen? Also gerade von dir habe ich mehr erwartet Sakura....“ „Das ist jetzt egal. Naruto hat Konoha verlassen.“ „Wie bitte?! Wann? Woher habt ihr das?“ Schockiert sah die sonst so beherrschte Frau zu den beiden Chunin. „Wir waren bei seiner Wohnung, weil er heute nicht zum Training kam. Als wir klingelten, machte er nicht auf. Deshalb gingen wir rein, da Sai den Zweitschlüssel hat. Da haben wir dann diesen Brief gefunden.“ Damit überreichte sie der Hokage den Abschiedsbrief von Naruto. Während sie diesen las, wurde ihr Blick immer trauriger. // Habe ich versagt? Ich hätte mich besser um ihn kümmern sollen. Er war doch ganz allein. Er litt all die Jahre unter diesen Hass und ich übersah die stummen Hilfeschreie dieses Kindes. Warum habe ich seine Schmerzen nicht gesehen?// Eine einzelne Träne bahnte sich über das junge Gesicht der Frau. „Sakura, tust du mir einen Gefallen? Ich will, dass sich alle Dorfbewohner am Hokagefelsen einfinden. Sie sollen wissen, was sie getan haben. Vielleicht erkennen sie dann, wer das wahre Monster ist.“ „Ja wohl, Meisterin.“ Damit ging Sakura so schnell wie möglich, um dem Befehl der Hokage Folge zu leisten. Binnen 2 Stunden waren alle Dorfbewohner am Hokagefelsen versammelt. Man sah ihre Verwirrung. Keiner ahnte auch nur den Grund dieser Versammlung. Dann trat Tsunade vor ihnen. Ihre Miene war starr und man konnte keinerlei Emotionen von ihrem Gesicht lesen. Kalt sah sie die Dorfbewohner an. „Meinen Glückwunsch! Ihr habt es geschafft. Naruto Uzumaki hat Konoha Gakure verlassen. Und ihr allein seid daran schuld.

Wieder einmal habt ihr bewiesen, wie grausam die Menschen doch sein können.“ Verständnislos Gesichter sahen zu ihr auf. Kaum einer der Dorfbewohner war sich einer Schuld bewusst. „Na und? Dann ist dieses verdammte Balg endlich weg und wir

können endlich in Frieden leben. Keiner von uns muss mehr mit dem Ausbruch des Neunschwänzigen Fuchsungeheuers rechnen.“ Viele stimmten dem Sprecher zu. „Ihr versteht es nicht, oder? Ihr habt es immer noch nicht kapiert, wer Naruto wirklich ist.“ „Doch das wissen wir. Dieser Junge ist das Neunschwänzige Fuchsungeheuer, das unser Dorf angegriffen hat und viele Menschen getötet hat. „ Da legt ihr wie immer falsch. Naruto Uzumaki ist der Sohn von Minato Uzumaki, dem Hokage der Vierten Generation und Hazuki Sumeragi, Erbin der gefallenen Engel. Naruto war Konohas Kargenie. Er hat dieses Dorf immer beschützt. Schon von Moment seines ersten Schreis bei seiner Geburt war er dazu verdammt Konoha zu beschützen, sei es mit seinem Körper oder seiner Seele. Schon von seinen ersten Schrei wusste er, dass seine Aufgabe darin bestand Konoha zu beschützen deshalb opferte er sich freiwillig für euch, obwohl er da noch ein Baby war. Seine Seele hat euch geschützt und ihr habt ihn all die Jahre verachtet und gequält. Aber trotz dieses unendlichen Schmerzes, den ihr ihm zugefügt habt, ist er standhaft geblieben und euch vor weiteren Unheil bewahrt. Er konnte euch trotz allem nicht hassen. Wisst ihr überhaupt, was für eine Sünde ihr begangen habt? Wohl eher nicht. Ihr habt einen gefallenen Engel geschändet mit euren Hass. Und jetzt haben wir ihn verloren, Konohas größten Schatz. Anstatt euch mit derselben Abneigung gegenüber zu treten, kam er euch nur mit Liebe und Verständnis entgegen, ohne jegliche Vorurteile. Ich hoffe ihr seid euch nun eurer Schule bewusst. Ihr habt euren eigenen Untergang heraufbeschworen.“ Tsunade hoffte so die Herzen der Dorfbewohner zu erweichen und ihnen ihren Fehler klar zu machen, jedoch blieben ihre Herzen unberührt. Sie verschlossen ihre Herzen vor den Worten der Hokage. Denn es ist immer leichter die Schuld bei anderen zu suchen und zu hassen. Es ist schwer eigene Fehler einzugestehen, jemanden zu Vergeben und zu lieben. Naruto ist dem schweren Weg gegangen. Hat anstatt sich dem Hass und der Dunkelheit hinzugeben, immer an das Gute in den Herzen der Menschen geglaubt und nie die Hoffnung aufgegeben. Er suchte nicht bei den Dorfbewohnern den Grund für seinen Schmerz, gab ihnen keine Schuld, sondern nur bei sich. Ihr Wohl war ihm wichtiger als sein Eigenes.

Nur die wenigsten zeigten Einsicht. Erkannten, was sie dem blonden Engel angetan haben, welche seelischen Wunden sie ihm zugefügt haben. Besonders die Ratsmitglieder ließen sich nicht erweichen. „ Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass dieses etwas Kyubi ist und eine Gefahr für das Dorf darstellt. Besonders jetzt, wo er das Dorf verlassen hat. Wir müssen ihn töten. Sonst wird er uns früher oder später angreifen. Dann wird sich das Massaker von früher wiederholen. Dieses Monster muss sterben. Er ist nicht mehr länger ein Teil von Konoha Gakure. Er hat dieses Schicksal selbst gewählt. “ Dem stimmten die Dorfbewohner zu und Tsunade musste sich ihrer Entscheidung beugen, auch wenn sie es nicht wollte. Selbst als Hokage musste sie sich dem Rat und den Clanoberhäuptern beugen und ihren Entscheidungen Folge leisten. Die Zahl derjenigen, die Naruto zurück wollten war zu gering. Tsunade sah, dass ihre Herzen zu Eis erstarrt sind und Gefühle wie Vergebung ihnen fremd war. Aus Hass und Verachtung geschmiedete Ketten umklammerten ihre Herzen. Sie erlagen der Dunkelheit..

In Gedanken war sie immer noch bei dem Brief und wurde noch trauriger.

Lieb Dorfbewohner, liebe Freunde, liebe Tsunade,

wenn ihr diesen Brief lest, habe ich Konoha schon längst verlassen. Ja ich, Naruto Uzumaki, habe Konoha verlassen. Ich schreib euch in der Hoffnung, dass ihr mich

verstehen werdet und mich nicht noch mehr hasst, als ihr es bereits schon tut. Ich verlasse euch, weil mein Herz es nicht mehr aushält in eure hasserfüllten Augen zu sehen. Tag für Tag sehe ich einen unendlichen Schmerz in euren Seen, wenn ihr mich anseht. Besonders in den der Älteren von euch. Ich weiß, dass Kyubi euch viele Schmerzen zugefügt hat und diese seelischen Wunden wohl nie heilen werden. Keiner kann euch den Schmerz nehmen, den ihr erleiden musstet. Nicht solange ihr mir in die Augen sehen müsst und an jenen Tag erinnert werdet, an dem ihr so viel verloren habt. Es schmerzt mich immer mehr euch so zu sehen, wie euch eure Trauer übermannt. Ich will nicht mehr, dass auch nur einer in Konoha unter meiner Anwesenheit leidet. Ich verlasse euch, damit ihr euer Glück finden werdet. Selbst wenn es mir nie vergönnt sein wird etwas anderes als Hass kennen zu lernen, will ich es euch nicht verwehren. Ihr sollt frei davon leben und glücklich sein. Und wenn ich dafür das Dorf verlassen muss, dann soll es so sein. Ich hoffe ihr werdet mich verstehen und mich nicht noch mehr verachten. Ich habe lediglich nur eine Bitte an euch. Bitte hört auf zu hassen und seht das Unrecht das vielen in diesem Dorf widerfahren ist. Ich bitte euch lasst wieder Liebe und Frieden regieren, wie zu der Zeit des Vierten Hokages. Dies ist mein einziger Wunsch für Konoha.

Auch wenn sich heute unsere Wege trennen werden und ihr mich wahrscheinlich vergessen werdet, euch werde ich immer in meinem Herzen bewahren. Ihr werdet immer ein Teil von mir sein.

Lebt wohl, meine Freunde und Familie. Findet euren Frieden.

In Liebe Naruto Uzumaki (Namikaze)

Ihr wurde klar, dass Narutos Wunsch nie in Erfüllung gehen werden würde. Er wollte, dass die Herzen der Bewohner Konohas in Liebe erstrahlten. Konoha sollte in dieser Liebe neu aufblühen und zu dem werden, was es einst war. Ein Ort voller Frieden und Harmonie. Naruto löschte seiner eigene Existenz in Konoha aus, damit die letzte Spur der Vergangenheit verlöschte. Leider hatte sich schon die Dunkelheit in das Herz dieses Dorfes eingenistet. Es gab keine Rettung mehr für Konoha Gakure. Das Dorf, das unter den Blättern liegt ist dem Untergang geweiht. Die Flamme, die es am Leben erhielt, wird immer schwächer und wird bald verlöschen. Mit dem verschwinden, der Kargenie Konohas, war dessen Schicksal besiegelt. So wie die Kargenie verschwindet, wird auch das Dorf im Nichts verschwinden.

Und?? Wie wars? Gut? Schlecht? Hinterlasst bitte ein Kommi für mich!

Also bis zu nächsten Kapitel!

Bis denne!!